

# DisboXID 467

## 2K-EP-Hartkornschicht



Pigmentierte, mit Siliciumcarbid gefüllte 2K-EP-Beschichtung zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Beschichtungen.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Für mineralische Bodenflächen, die rutschfest sein müssen, mit extrem hoher Abriebfestigkeit. Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders für alle "sensiblen" Bereiche geeignet, wie z. B. Aufenthaltsräume.</p> <p>Im System mit DisboPOX W 471 AS 2K-EP-Leitschicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für explosionsgefährdete Bereiche gem. GUV-R 132 "Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen", in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert bzw. gelagert werden.</li> <li>- Zum Schutz elektronischer Geräte vor elektrostatischen Phänomenen gemäß DIN EN 61 340-5-1, wie z.B. in Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien, Räumen mit elektronischen Flurförderfahrzeugen, Flugzeugwartungshallen.</li> <li>- Erfüllt die Standard-Prüfverfahren zum Einsatz in ESD-Bereichen nach DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61 340-4-5 (Walking-Test).</li> </ul>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ emissionsminimiert</li> <li>■ TÜV-schadstoffgeprüft</li> <li>■ zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Abstreuerung</li> <li>■ extrem abriebfeste, rutschhemmende Oberfläche bei geringem Verbrauch</li> <li>■ hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen</li> <li>■ gut chemikalienbeständig</li> <li>■ dauerhaft leitfähige Deckbeschichtung nach DIN EN 61340-5-1; DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-4-5 (Systemwiderstand Mensch-Schuh-Boden und Walking-Test)</li> <li>■ kontrollierbarer und gleichbleibender Verbrauch durch materialtypische Verarbeitung</li> </ul>
Materialbasis	2K-Epoxidflüssigharz mit feinen Zuschlagstoffen, A/F, total solid gem. Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	15 kg Blech-Kombi-Gebinde
Farbtöne	Steingrau, Kieselgrau, Sonderfarbtöne auf Anfrage.
	<p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.</p> <p>Bei Sonderfarbtönen kann es, insbesondere bei hellen und intensiven Farbtönen, zu Farbtonabweichungen kommen, da der Füllstoff Einfluß auf die Farbwirkung hat. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>

Geprüft und zugelassen nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.



Glanzgrad

Glänzend

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei

Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Technische Daten

- Erdableitwiderstand  $\leq 10^6$  Ohm gemäß DIN EN 61340-4-1 bzw. DIN EN 1081
- Walking Test nach EN 61340-4-5 Aufladung < 100 V

■ Dichte:

ca. 1,7 g/cm<sup>3</sup>

■ Trockenschichtdicke:

Aufgrund der rauhen Struktur:

im Mittel ca. 250 µm

durch Größtkorn ca. 600 µm

- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): nicht meßbar

Chemikalienbeständigkeit

**Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C**

Essigsäure 5 %ig	+ (V)
Milchsäure 10 %ig	+/-
Phosphorsäure 50 %ig	+/-
Salpetersäure 5 %ig	+ (V)
Salzsäure 30 - 32 %ig	+ (V)
Schwefelsäure 35 %ig	+ (V)
Zitronensäure 10 %ig	+
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Wasserstoffperoxid 30 %ig	+/-
Kalilauge 50 %ig	+
Natronlauge 50 %ig	+
Ethanol	+
Xylol	+ (V)
Mediengruppe 1 (Ottokraftstoff, Super und Normal)	+ (V)
Mediengruppe 7a (Biodiesel)	+
Motorenöl	+
Skydrol (Hydraulikfl.)	+/-
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = 7 Tage beständig, +/- = 1 Tag beständig, (V) = Verfärbung	

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Alle mineralischen Untergründe. Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%)

Untergrundvorbereitung

Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.

Materialzubereitung

Komp. B (Härter) und Komp. A (Grundmasse) aufrühren. Komp. B (Härter) der Komp. A (Grundmasse) zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten). Angemischtes Material bei längerer Standzeit gelegentlich aufrühren.

Mischungsverhältnis

Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 2 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Mit Glättkelle und lösemittelbeständiger Strukturwalze.

### Grundbeschichtung

Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboPOX 420 E.MI PLUS grundieren.  
 Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren.  
 Detaillierte Informationen siehe TI DisboPOX 420 E.MI PLUS.

Je nach Anforderung können für Grundierung und Kratzspachtelung alternativ  
 DisboXID 460,  
 DisboXID 461,  
 DisboXID 462

eingesetzt werden. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.

Die Grundierung oder Kratzspachtelung muss innerhalb von 24 Stunden beschichtet werden; bei längeren Wartezeiten ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Bei hellen und schlecht deckenden Sonderfarbtönen kann die grundierete oder gespachtelte Fläche im gleichen Farbton mit DisboPOX 475 SL beschichtet werden, um die Deckkraft zu verbessern.

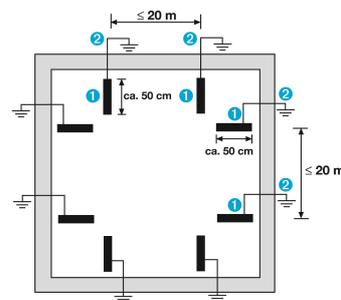
### Ableitfähige Beschichtung:

#### Verlegen der Erdungsanschlüsse

Auf die erhärtete Grundierung bzw. Kratzspachtelung DisboADD 973 Kupferband (Länge ca. 50 cm) - umlaufend an den Wandbereichen (siehe Abb.) - mit max. 20 m Abstand aufkleben. Es sind mindestens 2 Erdungsanschlüsse anzubringen. Hierfür die Leitkontaktpunkte aus dem DisboADD 975 Leitset verwenden.

Flächen, die durch Fugen getrennt sind, müssen separat geerdet werden. Bei großen zusammenhängenden Flächen ist der Abstand zwischen den Kupferbändern von max. 20 m einzuhalten. Die Oberfläche des Kupferbandes muss mit einem mit DisboADD 419 Verdünner befeuchteten Lappen gereinigt werden. Das Kupferband ist nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten durch eine Elektrofachkraft an die Erdung anzuschließen.

#### Grundriss Erdungsanschluss:



1. DisboADD 973 Kupferband
2. Kupferlitze 4 mm<sup>2</sup> zum Anschluss an die Erdung (Ringleitung)

### Leitfähige Zwischenbeschichtung:

Auf die Grundierung die Leitschicht DisboPOX W 471 AS 2K-EP-Leitschicht mit einer Walze auftragen. Nach Aushärtung der Leitschicht, jedoch vor dem Auftrag der Schlussbeschichtung, muss eine Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgen. Der Erdableitwiderstand darf nicht über  $5 \times 10^4$  Ohm liegen. Der Abstand zwischen Messelektrode und Erdungsanschluss soll zwischen 8 und 10 m liegen. Sollte der Widerstand zu hoch sein, müssen zusätzliche Erdungsanschlüsse angebracht werden.

Verbrauch\*:

DisboPOX W 471 AS 2K-EP-Leitschicht: ca. 100 g/m<sup>2</sup>

**Hinweis:** Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Es darf nachfolgend grundsätzlich nur ein Materialauftrag ausgeführt werden. Bei Reparatur oder Überarbeitung sind grundsätzlich leitfähige Zwischenbeschichtung (mit DisboPOX W 471) und Erdung erforderlich.

### Beschichtung (R 10)

DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht mit der Edelstahl-Glättkelle dünn auf die Grundierung/ Kratzspachtelung oder bei ableitfähigem Aufbau auf DisboPOX W 471 auftragen und scharf über das Korn abziehen. Anschließend mit einer groben Moltroprenwalze (Porendurchmesser: ca. 2 mm) im Kreuzgang abrollen. Die frisch beschichtete Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden. Die Walze von Zeit zu Zeit auf neutralem Untergrund trockenrollen. Bei größeren Flächen Walze nach ca. 100 m<sup>2</sup> austauschen.

Verbrauch\*:

DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht: ca. 600-700 g/m<sup>2</sup>

## Beschichtung (R 11)

Zur Erzielung der Rutschhemmklasse R 11 vor dem Abrollen ca. 80 g/m<sup>2</sup> Siliciumcarbid, Körnung: 0,5 - 1,0 mm, einblasen und wie oben beschrieben verarbeiten.

Verbrauch\*:

DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht: ca. 600-700 g/m<sup>2</sup>

Siliciumcarbid, 0,5-1,0 mm: ca. 80 g/m<sup>2</sup>

\* Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Bei Roll- und Strukturbeschichtungen lassen sich Walzenspuren generell nicht vollständig vermeiden.

**Hinweis:** Bei hoher mechanischer Belastung muss der Beschichtungsaufbau eine ausreichende Gesamtschichtdicke (< 2mm) aufweisen um Druck- und Scherkräfte sicher in den Untergrund zu übertragen. Dies kann z.B. durch eine ausreichend dimensionierte Kratzspachtelung oder durch eine Zwischenbeschichtung mit einer gefüllten EP-Verlaufbeschichtung erreicht werden.

Verbrauch

<b>Grundbeschichtung</b> DisboXID 420	ca. 300-400 g/m <sup>2</sup>
<b>Kratzspachtelung</b> (Bedarfsposition) DisboXID 420 DisboADD 942	ca. 660 g/mm/m <sup>2</sup> ca. 1.000 g/mm/m <sup>2</sup>
<b>Leitschicht</b> (ableitfähiger Aufbau) DisboPOX W 471 DisboPOX W 5022	ca. 100 g/m <sup>2</sup> ca. 120 g/m <sup>2</sup>
<b>Beschichtung R 10</b> DisboXID 467 E.MI Hartkornschicht	ca. 600-700 g/m <sup>2</sup>
<b>Beschichtung R 11</b> DisboXID 467 E.MI Hartkornschicht Siliciumcarbid 0,5-1,0 mm	ca. 600-700 g/m <sup>2</sup> ca. 80 g/m <sup>2</sup>

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 40 Minuten.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Um evtl. Ansatzspuren zu vermeiden, muß das Material aufgrund der kurzen Topfzeit zügig verarbeitet werden.

Verarbeitungsbedingungen

### Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeit zwischen der Grundbeschichtung DisboXID 420 und der nachfolgenden Beschichtung soll mindestens 12, maximal 24 Stunden betragen, zwischen DisboPOX W 471 bzw. DisboPOX W 5022 und der Deckbeschichtung mindestens 16 Stunden, maximal 2 Tage. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Wartezeiten.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet.  
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit geeigneten Mitteln (siehe Tabelle) reinigen.

Produkt	Reiniger
DisboXID 420 DisboXID 467	DisboADD 419
DisboPOX W 471	Wasser oder warmes Seifenwasser

## Hinweise

Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon-Fußböden beachten.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

**Nur für gewerbliche Anwender.**

**Komponente A:** Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, 1,6- Hexanediol, reaction products with epichlorohydrin, Oxiran, Mono-Derivate. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen

**Komponente B:**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. **BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. **Enthält:** Phenol, methylstyrolisiert, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, m-Phenylenbis(methylamin), Phenol, styrolisiert.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige und ausgehärtete Materialien als Farbabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Giscode

RE 30 (RE 1 veraltet)

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.  
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
<b>08</b>	
DIS-467-001258	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-B <sub>fl</sub> -s <sub>1</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	B <sub>fl</sub> -s <sub>1</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

### EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

### DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30  
Fax: (+32) (0)11 52 56 07  
E-mail: [info-tech@daw.be](mailto:info-tech@daw.be)  
[www.caparol.be](http://www.caparol.be)

## Technische Information Nr.467 · Stand: 09-2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.be](http://www.caparol.be).